

**Zeitschrift:** Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa

**Herausgeber:** Schweizerische Vereinigung von Textilfachleuten

**Band:** 118 (2011)

**Heft:** 6

**Artikel:** Nachhaltige Textilproduktion

**Autor:** Seidl, Roland

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-678663>

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 14.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Nachhaltige Textilproduktion\*

Dr. Roland Seidl, Redaktion «mittex», Wattwil, CH

**Feinste Strickstoffe fürs Leben, textile Tradition vereint mit textiler Innovation und «e-culture» – das Erfolgsrezept für nachhaltiges Wirtschaften sind drei Beispiele für eine nachhaltige Textilproduktion, die wir heute vorstellen. Den Unternehmen der Textil- und Bekleidungsbranche, die ihre umweltfreundlichen und sozialverträglichen Produktionsbedingungen durch eine unabhängige Zertifizierung öffentlichkeitswirksam nach aussen dokumentieren möchten, steht ab sofort eine neue Informationsbroschüre zum OEKO-TEX® Standard 1000 zur Verfügung.**

Während bei der Herstellung von herkömmlichen Strickstoffen 20 bzw. 28 Stricknadeln pro Zoll an der Strickmaschine arbeiten, ist den Spezialisten der Firma Willy Hermann-SUPERFINE® ein echter technologischer Durchbruch gelungen: hier kommen pro Zoll bis zu 80 Stricknadeln zum Einsatz (Abb. 1). Das bedeutet Weltrekord! Der Weltmarktführer für Feinstrickstoffe hat aber nicht nur eine neue Dimension hinsichtlich deren Qualität aufgestossen, sondern legt auch gleichzeitig Wert auf ihre umweltfreundliche Produktion.

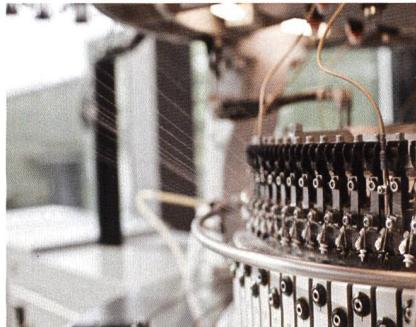


Abb. 1: Seit Ende 2010 werden Willy Hermanns SUPERFINE® Feinstrickstoffe unter nachweislich umweltfreundlichen und sozialverträglichen Bedingungen gemäss OEKO-TEX® Standard 1000 hergestellt

### Die Firma Willy Hermann-SUPERFINE®

Vorarlberg blickt auf eine lange Tradition der Textilherstellung zurück. Seit 1934 ist hier in Hard Willy Hermann-SUPERFINE® als reines Familienunternehmen im Bereich Feinstrickwaren angesiedelt (Abb. 2). Seitdem gilt die Firma als eine der führenden Adressen für feine Jerseys für Tag- und Nachtwäsche, Bade- und Sportmode, Oberbekleidung und Casualwear. Mit derzeit

150 Mitarbeitern im 3-Schicht-Betrieb bedient das Unternehmen die Nachfrage nach feinsten Strickstoffen aus aller Welt.



Abb. 2: Das Produktionsgebäude in Hard, A

### Filigrane High-Tech Maschen

Auf rund 150 modernsten Maschinen in mehreren Rundstricksälen, einer Halle mit Kettenwirkautomaten sowie einer mit Santoni-Seamless-Maschinen werden Trends für die Branche gesetzt. Die jüngste Innovation als Ergebnis einer intensiven Entwicklungsarbeit ist die Einführung des derzeit feinsten Strickstoffes der Welt: Die Stoffe in Rundstrickeinteilung E68 und E80 sind so kompakt, dass das Maschenbild mit bloßem Auge kaum mehr ausgemacht werden kann. Dass dafür nur die feinsten und gleichmässigsten Garne von höchster Qualität verwendet werden, versteht sich von selbst.

Alle feinteilig hergestellten Strickstoffe werden von Willy Hermann unter der Marke SUPERFINE® angeboten (Abb. 3). In der sehr



Abb. 3: Das Markenzeichen

breiten Kollektion stehen vielfältige Einsatzmöglichkeiten in Form von Garnkombinationen, Oberflächenbehandlungen oder speziellem Dehnungsverhalten zur Auswahl. Die Palette an Farbkombinationen und Oberflächenstrukturen wird ergänzt durch spezifische Anwendungsmöglichkeiten von Funktionsstoffen oder der Nanotechnologie (z.B. antibakterielle Stoffe).

\*Nach Informationen der OEKO-TEX® Association, Gotthardstrasse 61, 8027 Zürich, Schweiz)

### Hautfreundliche Textilqualität

Vorbildfunktionen haben bei Willy Hermann-SUPERFINE® aber nicht nur die High-Tech-Qualität der Maschenstoffe, sondern auch die angewandten Massnahmen zum Schutz der Umwelt. Sämtliche im Betrieb hergestellten Strick- und Wirkwaren sind nach dem OEKO-TEX® Standard 100 zertifiziert und bescheinigen den Kunden in erster Linie gesundheitlich unbedenkliche Ware hinsichtlich möglicher Schadstoffbelastung. Da die Maschenstoffe zu 80 % in den Bereichen Wäsche und Lingerie verwendet und damit hautnah getragen werden, war dieser Schritt für das Unternehmen eine logische Konsequenz, zumal sich die breite Akzeptanz des Labels «Textiles Vertrauen» zunehmend auch in nicht-europäischen Ländern zeigt.

### Vorbildliche Umweltleistung

Darüber hinaus durfte das Unternehmen Ende 2010 vom auditierenden Institut TESTEX in Zürich das Zertifikat des OEKO-TEX® Standards 1000 als umweltfreundliche Betriebsstätte entgegennehmen. Dieses Gütesiegel bezieht sich rein auf die Herstellungsbedingungen: Nur wer nachweislich umweltfreundlich produziert und vorbildliche Arbeitsbedingungen bereithält, wird damit zertifiziert. Zusätzliche Massnahmen im Rahmen eines nachhaltigen Produktionsprozesses wie beispielsweise die getrennte Abfallsammlung und -entsorgung wurden und werden im Betrieb laufend erfolgreich umgesetzt.

Dank einer konsequent durchdachten und umgesetzten Umweltverantwortung gepaart mit innovativem Denken kann Willy Hermann-SUPERFINE® gelassen der Zukunft entgegensehen: Auch im internationalen Wettbewerb ist man bestens gerüstet.

### Die Lauffenmühle GmbH & Co. KG gehört zu den OEKO-TEX® zertifizierten Unternehmen der ersten Stunde

Die Lauffenmühle GmbH & Co. KG gehört zu den ersten Unternehmen weltweit, die ihre Produkte ab 1993 nach OEKO-TEX® Standard 100 zertifizieren liessen, und sie besitzt bis dato für sämtliche Artikel gültige Zertifikate; im März 2011 wurden einige Artikel auch nach der Produktklasse I zertifiziert. Angesiedelt im Dreiländereck am Fusse des Südschwarzwaldes bekennt sich das Traditionssubunternehmen ausdrücklich zum Produktionsstandort Deutschland und weiss die entsprechenden Schlüssel faktoren optimal zu nutzen.

### Über 175-jährige Erfahrung in textiler Fertigung

Von 1483, als die Lauffenmühle erstmals urkundlich erwähnt wurde, über 1834, dem Gründungsjahr als Textilbetrieb, bis heute, hat sich das Unternehmen kontinuierlich zum hochmodernen vollstufigen Textilunternehmen entwickelt. Die Prozesskette reicht von Airspun, Ring- und Rotorsspinnerei sowie der Produktion von Coregarnen und Zwirnen über die Weberei von funktionalen, elastischen und hochtechnischen Geweben bis hin zur Veredelung. Mit zwei Standorten und etwa 330 Beschäftigten agiert die Lauffenmühle GmbH & Co. KG derzeit äußerst erfolgreich im Segment der Berufs- und Schutzkleidung (Abb. 4). Am Hauptstandort in Lauch-



Abb. 4: Mit zwei Standorten und etwa 330 Beschäftigten agiert die Lauffenmühle GmbH & Co. KG derzeit äußerst erfolgreich im Markt

ringen befinden sich neben der Verwaltung die Spinnerei und die Weberei. Im Produktionswerk in Lörrach-Brombach wird neben der Veredelung der eigenen Produkte zusätzlich auch die Lohnveredelung von Geweben angeboten. Permanente Investitionen in neue Technologien, die konsequente eigene Entwicklungsarbeit sowie die enge Zusammenarbeit mit Forschungspartnern sichern dem Traditionunternehmen auch zukünftig eine starke Position im europäischen Berufsbekleidungsmarkt. In Deutschland konnte Lauffenmühle seine Position als Marktführer in diesem Segment ausbauen.

### Qualität «Made in Germany»

Das Unternehmen konzentriert sich mit dem gesamten Know-how und seiner Produktionska-



Abb. 5: Die Lauffenmühle GmbH & Co. KG konzentriert sich mit dem gesamten Know-how und seiner Produktionskapazität auf die Produktion von Geweben für Berufs- und Schutzkleidung

pazität auf die Produktion von Geweben für Berufs- und Schutzkleidung (Abb. 5). Dreizehn Produktlinien bedienen sämtliche Anforderungen an die Einsatzbereiche Image- & Corporate Wear, Protective Wear, Hygiene & Health & Care sowie an Uniform Fabrics. Einen hohen Stellenwert misst das Unternehmen der Kombination von Leasingtauglichkeit und dem Tragekomfort der Gewebe bei. Im Bereich Research & Development kommen beispielsweise Gewebe-Eigenschaften wie eine hohe Reißfestigkeit sowie gute Pillingwerte und Farbechtheiten auf den Prüfstand. Im Sinne des Wohlfühlfaktors lässt das Unternehmen seine innovativen Produkte hinsichtlich Hautsensorik, thermophysiologischem Tragekomfort und Moisture-Management (zum Abtransport von Schweiß) von renommierten Instituten testen. Lauffenmühle setzt prinzipiell auf höchste Qualität, Funktionalität, Tragekomfort und Haltbarkeit seiner Produkte. Die Spezialität bei Lauffenmühle ist die garantierte Liefer Sicherheit einer breiten Palette zur Verfügung stehender Qualitäten und Farben ab Lager, das so genannten «NOS-Programm» (NOS – never out of

11. – 14.1.2012

Mehr Ausblick für die Branche: Ideas Crossing



### Erleben Sie hautnah:

Nachhaltigkeit im Interior Design.

Neue Fashion Labels.

Die Zukunftsthemen der Branche.

Richtungsweisende Trends.

Anbieter aus aller Welt.

Alles auf der Heimtextil, Ihrer internationalen Leitmesse für textiles Interior Design in Frankfurt. Infos unter [www.heimtextil.messefrankfurt.com](http://www.heimtextil.messefrankfurt.com)

[info@ch.messefrankfurt.com](mailto:info@ch.messefrankfurt.com)

Tel. 044 503 94 00



messe frankfurt

stock). Gleichzeitig werden bei Lauffenmühle massgeschneiderte Lösungen für individuelle Kundenwünsche angeboten – flexibler Service und professionelle Beratung inklusive. Ein wichtiger Baustein für die Verankerung eines Qualitätsmanagement-Systems war die Zertifizierung nach DIN EN ISO 9001 im Jahr 1992 als eine der ersten Spinnwebereien in Europa.

### **Umweltfreundliche Produkte und Prozesse**

Bereits früh wurden bei Lauffenmühle der Schutz der Umwelt sowie die Ressourcenschonung weit über das gesetzlich Geforderte hinaus in die Unternehmensphilosophie miteinbezogen. Als «Pionier der ersten Stunde» erwarb das Unternehmen für sämtliche Artikel im Jahr 1992 mit der Gründung des OEKO-TEX® Standards 100 die entsprechenden Zertifikate. Für Lauffenmühle stellt die permanente Re-Zertifizierung aller Produkte eine zusätzliche Qualitätsgarantie dar, anhand derer sich das Unternehmen erfolgreich von Wettbewerbern abzugrenzen vermag. Neben den Produkten konzentrieren sich die Massnahmen zum Schutz der Umwelt auf die Optimierung der Produktionsprozesse. Durch die Nutzung innovativer Technologien, die Optimierung der bestehenden Anlagen und ein effizientes Energiemanagement über alle drei Produktionsstufen (Spinnerei, Weberei und Veredelung) hinweg, konnte im Zeitraum zwischen 2002 und 2010 eine signifikante Reduktion des CO<sub>2</sub>-Ausstosses um 30% pro lfm Fertiggewebe erreicht werden. Kein Wunder – denn der Betrieb wurde 1998 erstmals nach dem Umwelt-Managementsystem DIN EN ISO 14001 zertifiziert und trifft seine Entscheidungen seither nach klar definierten Umweltrichtlinien. Alle Tätigkeiten, Produkte und Dienstleistungen werden demnach kontinuierlich auf ihre direkten Umweltauswirkungen überprüft, wobei sowohl globale als auch lokale Umweltaspekte mit einbezogen werden. Durch die Implementierung von Qualitäts-, Umwelt- und Abfallbeauftragten in beiden Werken gelang es, den Gedanken der Nachhaltigkeit auch organisatorisch zu verankern. Die Firma Lauffenmühle entschied sich 2008, diesen durch die erstmalige Zertifizierung ihrer Produkte nach dem internationalen bluesign® Standard der Textilindustrie unter den Aspekten Konsumentenschutz, Umwelt sowie Ressourcen & Prozesse weiterzuführen. Nicht zuletzt auch im Bereich Aus- und Weiterbildung investiert Lauffenmühle in die Zukunft – gemäss einer vorbildlich gelebten sozialen Verantwortung.

### **Guangdong Esquel Textiles Co. Ltd. nach OEKO-TEX® Standard 1000 zertifiziert**

Als vollstufiges Unternehmen mit insgesamt 54'000 Mitarbeitern und weltweiten Produktionsstandorten gehört die 1978 gegründete Esquel Group mit Stammstitz in Hongkong zu den international führenden Herstellern von hochwertigen Baumwollhemden, T-Shirts und Polo-Shirts. In Einklang mit der bereits seit Jahrzehnten etablierten Firmenphilosophie, die auf höchste Produktqualität und nachhaltiges Wirtschaften abzielt, hat Esquel seine zwei Werke in Gaoming, Provinz Guangdong (China), dieses Jahr als umweltfreundliche und sozialverträgliche Betriebsstätten nach dem OEKO-TEX® Standard 1000 zertifiziert. Für Effekt- und gefärbte Garne aus der Spinnerei hält Esquel darüber hinaus ein Zertifikat nach dem OEKO-TEX® Standard 100plus.

Bei einem Umsatz von mehr als 1 Mrd. US-Dollar fertigt die Esquel Group für namhafte Marken wie Hugo Boss, Marks & Spencer, Next, Nike, Polo Ralph Lauren oder Tommy Hilfiger jährlich rund 100 Mio. Kleidungsstücke aus Web- und Wirkware. Um den Bedarf an qualitativ hochwertigen Rohstoffen zu decken, baut Esquel auf firmeneigenen Feldern in Xinjiang, West-China, neben Upland-Baumwolle auch Extra-Langstapeld-Baumwolle an (Abb. 6). Zusätzlich zu den konventionell bewirtschafteten Plantagen betreibt das Unternehmen außerdem Felder mit Bio-Baumwolle.



Abb. 6: Die Esquel Group bündelt ihre Kompetenz und Qualitätsansprüche im Hinblick auf den gesamten Herstellungsprozess vom Rohstoff bis zum fertigen Hemd unter einem Dach

### **Hohe Produktivität – Top-Qualität**

Durch die vertikale Integration auch aller nachfolgenden Produktionsstufen bis hin zur Herstellung von Zutaten und Verpackungen sowie einem eigenen Vertriebsnetz mit weltweiten Verkaufsbüros ist Esquel in der Lage, höchste Qualitätsstandards für alle Zwischenprodukte bis hin zur fertig konfektionierten Ware sowie eine optimale Bestückung des Handels zu gewährleisten. In Gaoming kann das Unternehmen auf 210'000 Spindeln Garnstärken bis 330s/3 pro-

duzieren und webt daraus eine Jahreskapazität von 110 Mio. Yards an garn- und stückgefärbten Hemdenstoffen. Hinzu kommen weitere 20'000 Tonnen Maschenstoffe aus der Strickerei. Gefärbt und veredelt werden die Materialien anschliessend ebenfalls im Werk Gaoming. Die Konfektion erfolgt an mehreren Standorten in China, Vietnam, Malaysia, Sri Lanka und auf Mauritius, darunter auch in den zwei nach dem OEKO-TEX® Standard 1000 zertifizierten Betriebsstätten in Guangdong (Abb. 7).

### **Optimierte Effizienz – minimale Umweltbelastung**

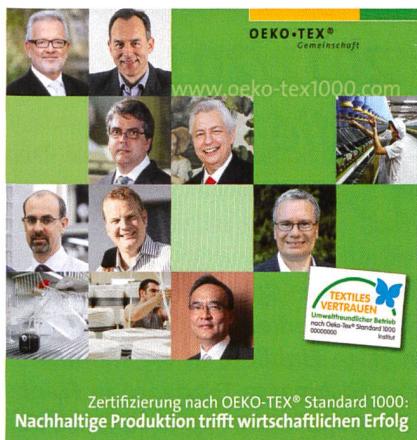
Abgesehen von der konsequent organisierten Vollstufigkeit und den eindrucksvollen Leistungszahlen ist die Esquel Group auch unter dem Aspekt der Nachhaltigkeit ein durch und durch herausragendes Unternehmen. Allein in den letzten zehn Jahren hat das Unternehmen rund 50 Mio. US-Dollar in umweltfreundliche Produktions-technologien investiert und konnte dadurch die Effizienz und Wettbewerbsfähigkeit der Betriebe entscheidend verbessern – ganz zu schweigen von den positiven ökologischen Auswirkungen wie Energie-Einsparungen, der Reduzierung des Wasserverbrauchs und der Abwasserbelastung sowie der Senkung des Emissionsausstosses.



Abb. 7: An den zwei nach OEKO-TEX® Standard 1000 zertifizierten Betriebsstätten in Guangdong sind insgesamt 29'800 Mitarbeiter beschäftigt

### **Moderne Produktionstechnologien**

Esquel war im Jahr 2000 auch als eines der ersten Textilunternehmen in China in der Lage, seine Produktionsstätten erfolgreich nach ISO 14001 zu zertifizieren. Durch findige Einzelmassnahmen, wie die Installation von Frequenz-Umrichtern an den Produktionsmaschinen oder der flächendeckende Austausch von 56'000 Glühbirnen in den Produktionsräumen gegen sparsame Leuchtröhren und Reflektoren, konnte Esquel zwischen 2005 und 2010 seinen Energieverbrauch um 40% senken, was einer Reduzierung von Treibhausgasen um 160'000 Tonnen pro Jahr entspricht. Gleicher gilt auch für den Wasser-



Zertifizierung nach OEKO-TEX® Standard 1000:  
Nachhaltige Produktion trifft wirtschaftlichen Erfolg

Abb. 8: Unternehmen der Textil- und Bekleidungsbranche, die ihre umweltfreundlichen und sozialverträglichen Produktionsbedingungen durch eine unabhängige Zertifizierung öffentlichkeitswirksam nach aussen dokumentieren möchten, steht ab sofort eine neue Informationsbroschüre zum OEKO-TEX® Standard 1000 zur Verfügung.

verbrauch, der im o. g. Zeitraum beispielsweise durch die Rückgewinnung von Kühlwasser in der Weberei und der Veredlung oder der mehrmaligen Verwendung des Wassers beim Waschen der konfektionierten Bekleidung pro Standort um die Hälfte reduziert werden konnte. Zu mehr Nachhaltigkeit trägt schliesslich auch die Inbetriebnahme eines eigenen gekoppelten Kraft-Wärme-Kraftwerks im Jahre 2004 bei, welches für die Erzeugung von Dampf und Strom für alle Anlagen genutzt wird und nebenbei auch noch die Nachbarschaft mit Strom beliefern kann.

#### e-culture

Alle Bemühungen der Esquel Group um ein nachhaltiges Wirtschaften gründen in der etablierten Unternehmensphilosophie der «e-culture». Diese fordert bei allen Geschäftsaktivitäten ein jederzeit einwandfreies ethisches Verhalten (ethics), ein aktives und verantwortungsvolles Handeln im Hinblick auf den Schutz der Umwelt (environment), die Suche nach und die Anwendung von besten verfügbaren Technologien (exploration), einen hohen Qualitätsanspruch in allen Unternehmensbereichen (excellence) sowie laufende Lern- und Weiterbildungsmassnahmen (education).

Zahlreiche Auszeichnungen des Unternehmens für seine Innovationskraft, die Produktqualität, seine Zuverlässigkeit und Serviceorientierung als Lieferant oder unabhängige Zertifizierungen wie der jüngst verwirklichte OEKO-TEX® Standard 1000 verdeutlichen, dass dieser Nachhaltigkeits-Codex von allen Mitarbei-

tern verinnerlicht und von den Kunden und der Öffentlichkeit honoriert wird.

#### Neue Infobroschüre zum OEKO-TEX® Standard 1000

Ausgehend von der Zertifizierung schadstoffgeprüfter Textilprodukte nach dem OEKO-TEX® Standard 100 sieht das Konzept des OEKO-TEX® Standards 1000 eine kontinuierliche Verbesserung der Unternehmensleistung in den Bereichen Umweltmanagement, Qualitätssicherung, Sicherheitsmanagement und Sozialverträglichkeit vor. Unternehmen, welche die Kriterien des OEKO-TEX® Standards 1000 erfolgreich in ihren Betriebsstätten umsetzen, schaffen die Grundlage für eine nachhaltige Produktion unter ökologischen Gesichtspunkten, durch effizientere Betriebsabläufe aber gleichzeitig auch im Hinblick auf ihre ökonomische Situation und Wettbewerbsfähigkeit.

Die zunächst in sechs Sprachen erhältliche Infobroschüre erläutert auf 24 Seiten ausführlich die Anforderungen und den Ablauf der Zertifizierung nach OEKO-TEX® Standard 1000. Statements von renommierten Unternehmer-Persönlichkeiten, deren Betriebe seit Jahren zertifiziert sind, verdeutlichen die vielfältigen Vorteile, von denen Unternehmen entlang der gesamten textilen Wertschöpfungskette durch eine Zertifizierung profitieren können.

Gedruckte Exemplare können (auch in grösseren Mengen) kostenfrei bei der OEKO-TEX® Zertifizie-



Ob Saba<sup>c</sup>, Sabatex oder Sabaflex – spezialisierte Nähfäden setzen Lingerie und Wäsche perfekt in Szene, anschmiegsam, verführerisch, elastisch und filigran. In sämtlichen Modefarben.

| **intelligent Threads**

Böni & Co. AG · Zürcherstrasse 350 · 8501 Frauenfeld · Switzerland  
Tel. +52 72 36 111 · Fax +52 72 36 118 · Email [btectrade@boni.ch](mailto:btectrade@boni.ch)  
[www.boni.ch](http://www.boni.ch)

AMANN & Söhne GmbH & Co. KG · 74357 Bönnigheim · Germany

**AMANN**  
GROUP

rungsstelle in Frankfurt bestellt werden: Telefon +69 4003408-110, E-Mail info@certification-oekotex.com. Darüber hinaus kann man die Broschüre unter der Adresse www.oekotex.com/downloads im Internet herunterladen (Abb. 8).

#### **Vergabe des Qualitätslabels «Hautfreundlich» und «Allergikerfreundlich» an die Rabe Moden GmbH**

Im August wurde in Bönnigheim das Label «Hautfreundlich» in Kombination mit «Allergikerfreundlich» an die Rabe Moden GmbH übergeben. Prof. Dr. Dirk Hofer (Leiter) und Gregor Hohn vom Institut für Hygiene und Biotechnologie überreichten Jörg Weber, Geschäftsführer der Rabe Moden GmbH, das Qualitätslabel (Abb. 9).

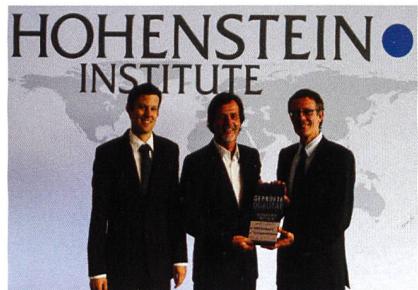


Abb. 9: v.l.n.r. Gregor Hohn (Hohenstein Institute), Jörg Weber (Rabe Moden GmbH), Prof. Dr. Dirk Hofer (Hohenstein Institute), Bild: Hohenstein Institute

Seit einigen Jahren lässt Rabe Moden ihre Produkte nach den Vorgaben des OEKO-TEX® Standard 100 auf Schadstoffe testen. Jörg Weber hat sich bewusst für eine weitere Zertifizierung entschieden, denn der Trend bei den Verbrauchern geht hin zu Qualität und Nachhaltigkeit. «Die Kunden sehen heute genau hin, was sie kaufen und legen wieder mehr Wert auf Produkte aus der Region», sagt Jörg Weber. Das Familienunternehmen aus Hilter sieht in den Qualitätslabeln der Hohenstein Institute einen Zusatznutzen für sich und seine Kunden.

Die Prüfungen für das Qualitätslabel sind wirkungsbezogen, dies bedeutet, dass die Wirkung des gesamten Produktes auf die Haut getestet wird. Dabei werden lebende Zellen verwendet, um möglichst praxisnahe Ergebnisse zu erhalten. Damit das Label vergeben wird, dürfen die getesteten Produkte keinerlei schädigende Wirkung auf die Zellen haben. Rabe Moden hat das «Hautfreundlich» Label zudem mit dem Zusatz «Allergikerfreundlich» versehen. Bei diesem Test wird mit Hilfe von Immunzellen das Allergiepotential von Substanzen erfasst, die sich aus dem Probematerial herauslösen konnten.

## **Heimtextil Trends 2012/2013 geben Richtung für die kommende Saison vor**

**Startschuss für die neue Heimtextil-Trendsaison: Stellvertretend für den Heimtextil Trendtable hat das Stilbüro bora.herke.palmisano mit einer stimmungsvollen Preview-Präsentation erste Einblicke in die Heimtextil Trends 2012/2013 gewährt. Während der Fachmesse Tendence in Frankfurt am Main stellte Claudia Herke am 26. August 2011 im Portalhaus der Messe Frankfurt vier neue Themen vor. Sie sind im offiziell präsentierten Heimtextil Trendbuch «MONTAGE» abgebildet und fassen die Trendaussage für die Saison 2012/2013 zusammen.**

Die Aussteller der Heimtextil, Designer, Einrichter und Raumausstatter nutzten die Gelegenheit, um sich vorab über die neusten Entwicklungen in Sachen Farben, Materialien und Dessins von Haus- und Heimtextilien zu informieren. «Traditionell wählen wir ganz bewusst diesen frühen Termin, um der Branche einen wichtigen Anhaltspunkt zu geben, in welche Richtungen sich das Design zur kommenden Saison entwickelt», erläutert Olaf Schmidt, Vice President Textiles & Textile Technologies der Messe Frankfurt.

#### **«MONTAGE»: Gegebenes neu zusammensetzen**

Unter dem Titel «MONTAGE» spiegelt das Heimtextil Trendbuch 2012/2013 auf kompakte und informative Weise die Gedanken, Ideen, Inspirationen, Thesen und Ausführungen der Trendtable-Mitglieder wider. «Montage heisst für uns: Wir nehmen das Gegebene, setzen es neu zusammen und gestalten daraus etwas Eigenes, bisher nicht Dagewesenes. Sinnbildlich steht dieser Prozess für die Individualität und die Bedürfnisse des Einzelnen», erklärte Frau Herke bei ihrer Präsentation. Beispielhaft werden im Trendbuch aktuelle avantgardistische Projekte aus Interior, Architektur, Mode und Design vorgestellt.

Die vier neuen Trendthemen tragen die Namen «Colour Riot», «Dark Lux», «Craft Industry» und «Split Clarity». Eine dominierende Rolle bei allen Themen kommt dabei der Farbe zu: «Farbe ist das entscheidende Signal für die kommende Saison: Kraftvoll und omnipräsent erfrischt sie die Sinne, setzt entscheidende Akzente und durchdringt selbstbewusst alle Stilrichtungen», betont Frau Herke. Ebenso sind nachhaltige Materialien ein übergreifendes Thema in der Trendprognose.

#### **Heimtextil: besondere Funktion als Trendbarometer**

Als grösste internationale Fachmesse für Wohn- und Objekttextilien kommt der Heimtextil eine besondere Funktion als Trendbarometer und Masseinheit für Qualitätstextilien mit Design und innovativer Funktionalität zu. Daher hat die Messe Frankfurt bereits 1991 die Heimtextil Trends ins Leben gerufen. Ein international besetzter Trendtable erarbeitet die wichtigsten allgemeingültigen Strömungen und liefert Produktentwicklern, Kreativteams, Einrichtern und Designern eine wertvolle Orientierung sowie zuverlässige Aussagen. Jedes Jahr zeichnet ein anderes Mitglied für die Ausführung der Heimtextil Trends verantwortlich. Zur Saison 2012/2013 verleiht ihnen das Stilbüro bora.herke.palmisano aus Frankfurt und Berlin Name und Gestalt.

#### **Die vier neuen Trendthemen im Überblick «Colour Riot»: Farben proben den Aufstand**

Bei «Colour Riot» treten energiegeladene, vibrierende Farbtöne in einem neuen Kontext auf



Abb. 1: Colour Riot